# Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **129 (1987)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# PERSONELLES

## Berufung von Prof. Dr. S. Lazary

Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Herrn PD Dr. S. Lazary auf den 1.4.1987 zum vollamtlichen Extraordinarius für Immungenetik bei Haustieren am Institut für Tierzucht befördert.

Herr Lazary ist 1935 in Ungarn geboren und emigrierte nach den Ereignissen von 1956 nach Norwegen, wo er bis 1961 Veterinärmedizin studierte. Danach arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Hygienischen Institut der Universität Basel und bei der Firma Sandoz. 1966 promovierte er an der Vet.-med. Fakultät der Universität Zürich. Am Institut für klinische Immunologie, Inselspital Bern, befasste er sich dann von 1970 bis 1983 vorerst mit Mechanismen und biochemischen Regulatoren der zellulären Immunreaktion und später mit seinem jetzigen Forschungsgebiet dem Histokompatibilitätskomplex (MHC) bei Haustieren. Während dieser Zeit entwickelte sich eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Nutztiere und Pferde (Prof. Dr. H. Gerber). 1981 habilitierte er an der Vet.-med. Fakultät der Universität Bern und seit 1984 ist er Leiter der Abteilung für Immungenetik am Institut für Tierzucht.

Das Schwergewicht seiner Forschungstätigkeit liegt beim Nachweis und der Charakterisierung der Histokompatibilitätsantigene unserer Haustiere. Zudem untersucht er, ob diese Antigene mit gewissen Krankheiten assoziiert sind.

Wir gratulieren und wünschen unserem Kollegen Lazary weiterhin viel Erfolg und Befriedigung.

*Prof. Dr. C. Gaillard*

# BUCHBESPRECHUNG

**Der Notfallpatient in der Kleintierpraxis.** Herausgegeben von *T.H. Brasmer,* Diplomate, American College of Veterinary Surgeons. Übersetzt und bearbeitet von Dr. med. vet. *M.L. Nagel und I. Nolte.* Deutsche Übersetzung aus dem Englischen, 1987. 135 Seiten mit 59 Abbildungen und 2 Tabellen, 15,5 × 23 cm, Kart. DM 48.–.

Mit dieser 1984 erstmals in den USA erschienenen Monographie setzte sich der erfahrene Praktiker und frühere Akademiker Dr. T. Brasmer das Ziel, Notfalldiagnostik und Notfallversorgung des traumatisierten Kleintieres praxisnah und leicht verständlich darzustellen. Das Buch richtet sich somit an die Tierärzte in kleinen und mittelgrossen Praxen und ist auch für Studenten, welche sich in dieses Gebiet einlesen wollen, vorzüglich geeignet. Es ist dem Verfasser dank seinem Spezialwissen als früherer Akademiker gelungen, in übersichtlicher, leicht lesbarer und oft verblüffend origineller Weise darzulegen, wie man an ein traumatisiertes Kleintier herantritt, worauf es ankommt bei der Eintrittsuntersuchung und welche Massnahmen in welcher Reihenfolge ergriffen werden müssen. Das diagnostische Vorgehen und die zu treffenden Massnahmen werden logisch und gut einprägsam begründet anhand der beim Trauma ablaufenden pathologischen Mechanismen. Der Text wird durch einfache Graphiken und durch Bilder ergänzt.

Den Übersetzern ist es gelungen, die Originalität dieses Büchleins zu erhalten. Gelegentlich haben sie den ursprünglichen Text diskret ergänzt, um ihn den Erfordernissen der mitteleuropäischen Tierärzte anzupassen.

Dieses wohlfeile Büchlein darf Praktikern und Studenten, aber auch Hochschullehrern, die sich mit der Vermittlung dieses Stoffes herumschlagen müssen, wärmstens empfohlen werden.

*P. F. Suter,* Zürich